

fenecon

# Konfigurationsanleitung – KOSTAL PV- Wechselrichter

Version 2022.3

# Inhalt

1. Einleitung .....	1
2. Voraussetzungen .....	1
3. Konfiguration Wechselrichter .....	2
3.1. Netzwerk .....	3
3.2. Ping-Test .....	4
3.3. Modbus .....	4
4. Rückmeldung Service .....	5
5. Konfiguration FEMS .....	5
5.1. Controller .....	5
5.2. Darstellung im FEMS Online-Monitoring .....	6
6. Kontakt .....	7

# 1. Einleitung

Diese Anleitung dient der Konfiguration der folgenden KOSTAL PV-Wechselrichter zur Einbindung an das FENECON Energiemanagementsystem ([FEMS](#)):

- [PLENTICORE plus 3.0 - 10.0](#)
- [PIKO IQ 3.0 - 10.0](#)

## 2. Voraussetzungen

Nur KOSTAL Wechselrichter der in der [Einleitung](#) genannten Modellreihen mit folgenden Firmware-Versionen werden unterstützt:

- PLENTICORE plus
  - UI-Version: 01.18.05255 oder höher
  - MC-Version: 01.47 oder höher
  - IOC-Version: 01.45 oder höher
  - HW-Version: 0101 oder höher
- PIKO IQ
  - UI-Version: 01.21.06586 oder höher
  - MC-Version: 01.60 oder höher
  - IOC-Version: 01.60 oder höher
  - HW-Version: 0100 oder höher

Die SW-Versionen des Geräts können Sie über **[ Info ]** auslesen

## Info

Gerät	
Name	scb
Typenbezeichnung	PLENTICORE plus 5.5
Seriennummer	[REDACTED]
Artikelnummer	[REDACTED]
UI-Version	01.18.05255
MC-Version	01.47
IOC-Version	01.45
HW-Version	0101
Richtlinie	DE VDE4105 cosphi(P)
Batterieeingang	gesperrt

Abbildung 1. KOSTAL Weboberfläche - Info

### 3. Konfiguration Wechselrichter

Zur Einbindung an das FEMS konfigurieren Sie bitte das Gerät über die Weboberfläche. Diese können Sie durch Aufruf der IP-Adresse des Wechselrichters im Browser erreichen. Wir empfehlen die Vergabe der IP-Adresse in der Inbetriebnahme des Geräts auf "Automatisch" zu setzen.



Um die Weboberfläche erreichen zu können, muss sich Ihr PC/Notebook/Smartphone im selben Netzwerk wie der Wechselrichter befinden.

# 3.1. Netzwerk

## 1. [ Einstellungen ] → [ Netzwerk ]

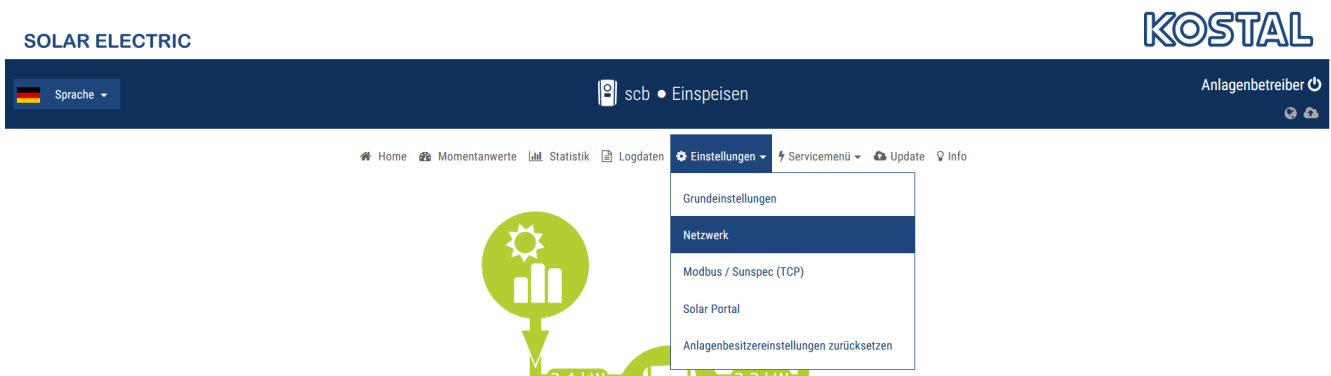


Abbildung 2. KOSTAL Weboberfläche – Einstellungen – Netzwerk

## 2. Nehmen Sie hier die folgenden Einstellungen vor:

- [ IPv4-Adresse automatisch beziehen ]

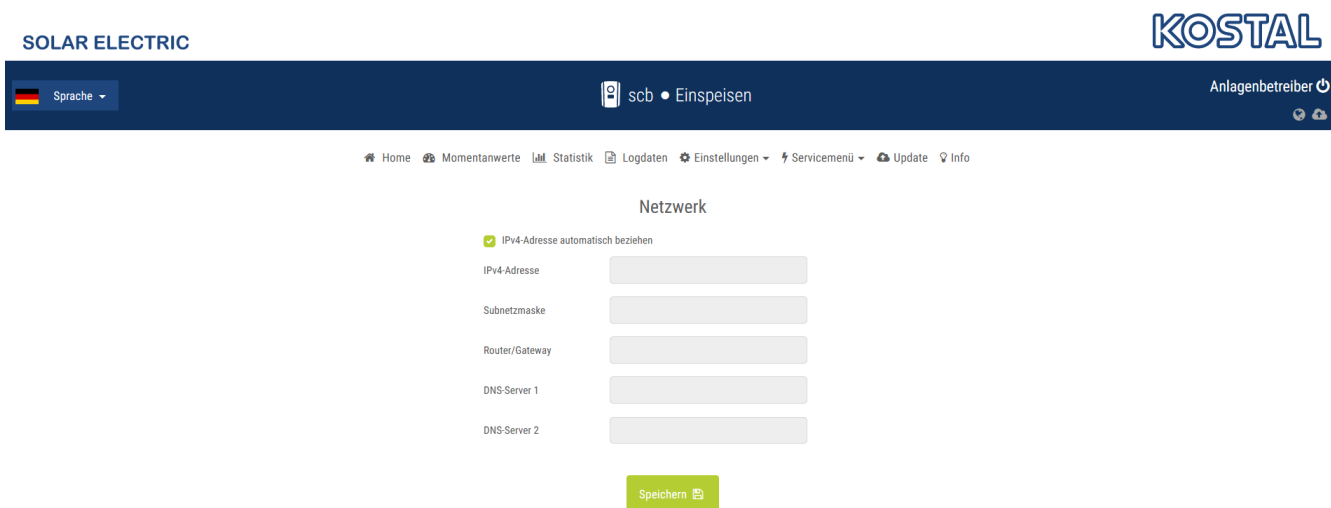


Abbildung 3. KOSTAL Weboberfläche – Einstellungen – Netzwerk

Wir empfehlen, in den Einstellungen des Routers, DHCP für den Wechselrichter zu deaktivieren, sodass dieser stets die gleiche IP-Adresse behält.

## 3.2. Ping-Test

Um die Konfiguration zu testen, empfehlen wir, den Wechselrichter im lokalen Kundennetzwerk anzupingen.

In dem Beispiel unten verwendet der Wechselrichter die Adresse **192.168.178.59**.

```
PING 192.168.178.59 (192.168.178.59) 56(84) bytes of data.  
64 bytes from 192.168.178.59: icmp_seq=1 ttl=64 time=5.34 ms  
64 bytes from 192.168.178.59: icmp_seq=1 ttl=64 time=7.34 ms (DUP!)  
64 bytes from 192.168.178.59: icmp_seq=2 ttl=64 time=5.13 ms  
64 bytes from 192.168.178.59: icmp_seq=3 ttl=64 time=3.77 ms  
64 bytes from 192.168.178.59: icmp_seq=4 ttl=64 time=2.02 ms  
  
--- 192.168.178.59 ping statistics ---  
4 packets transmitted, 4 received, +1 duplicates, 0% packet loss, time 6ms  
rtt min/avg/max/mdev = 2.017/4.720/7.342/1.768 ms
```

Abbildung 4. KOSTAL Ping-Test

Ist der Wechselrichter nicht über Ping erreichbar, überprüfen Sie bitte die [Netzwerk](#)-Einstellungen.

## 3.3. Modbus

### 1. [ Einstellungen ] → [ Modbus/Sunspec (TCP) ]

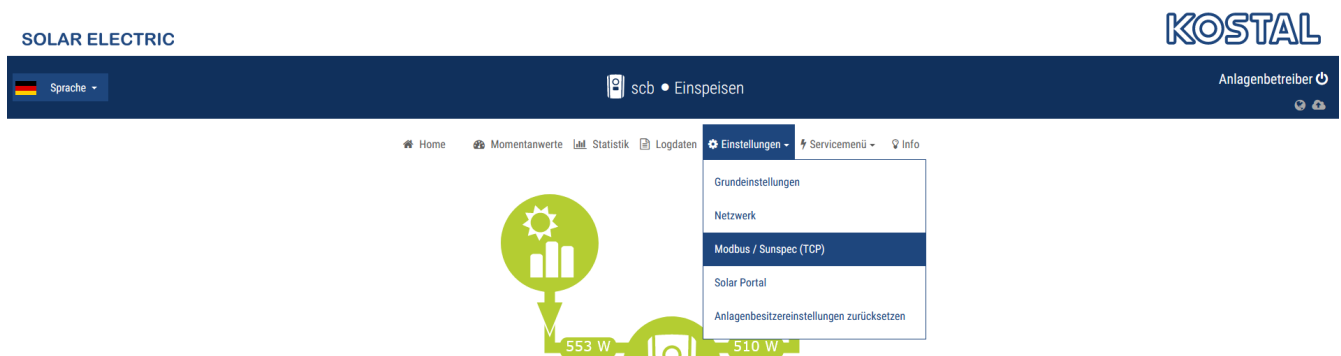


Abbildung 5. KOSTAL Weboberfläche – Einstellungen – Modbus

2. Nehmen Sie hier die folgenden Einstellungen vor:

- [ Modbus aktivieren ]
- [ Bytereihenfolge ] → [ big-endian (ABCD) Sunspec ]
- [ Modbus Port ] → [ 1502 ]
- [ Unit Id ] → [ 71 ]



Abbildung 6. KOSTAL Weboberfläche – Modbus/Sunspec (TCP)

## 4. Rückmeldung Service

Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist und der Ping-Test erfolgreich war, wenden Sie sich bitte an unseren Service unter [Kontakt](#). Teilen Sie diesem bitte die eingestellte IP-Adresse mit.

## 5. Konfiguration FEMS

### 5.1. Controller



Auf die folgenden Menüpunkte haben Sie möglicherweise keinen Zugriff. Bitte [kontaktieren Sie unseren Service](#), der Sie gerne bei der Einrichtung unterstützt.

1. Einrichten der "Modbus-Bridge"
  - a. **[ FEMS-Einstellungen ]** → **[ Komponenten installieren ]** → **[ Geräte-Schnittstellen ]** → **[ Bridge Modbus/TCP ]**
  - b. Unter **IP-Address** die festgelegte IP-Adresse des Wechselrichters hinterlegen
  - c. Die **Component-ID** (z. B. "modbus0") notieren. Diese wird für den nächsten Schritt benötigt.
  - d. **[ Komponente anlegen ]** klicken
2. Einrichten des "PV-Inverter KOSTAL"
  - a. **[ FEMS-Einstellungen ]** → **[ Komponenten installieren ]** → **[ Zähler ]** → **[ PV-Inverter KOSTAL ]**
  - b. Unter **Alias** die gewünschte Bezeichnung der PV-Anlage hinterlegen
  - c. Unter **Modbus-ID** die Component-ID der Modbus-Bridge (siehe oben) hinterlegen
  - d. Unter **Modbus Unit-ID** den Wert "71" hinterlegen.
  - e. **[ Komponente anlegen ]** klicken

## 5.2. Darstellung im FEMS Online-Monitoring

Die Leistungs- und Energiewerte des PV-Wechselrichters erscheinen dann sowohl in der Live- als auch in der Historie-Ansicht im Online-Monitoring.



# 6. Kontakt

Für Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

FENECON GmbH

Brunnwiesenstraße 4

94469 Deggendorf

Telefon Service: 0991-648800-33

E-Mail Service: [service@fenecon.de](mailto:service@fenecon.de)